

Rundbrief September 1995

Sehr geehrte Damen und Herren!

Liebe Freunde und Kollegen,

die Urlaubszeit ist nun vorbei und ich möchte jetzt einen kleinen Rückblick auf die Tagung 1995 machen und in kurzen Worten die Vorschau auf 1996 bekannt geben.

Die Tagung war wie immer eine gelungene Weiterbildung für unsere Mitglieder. Die Vorträge waren vom Feinsten. Ich glaube durch die Teilnahme von ca. 230 Personen wird das auch bestätigt.

Daß die Tagungen in diesem Rahmen durchgezogen werden können, verdanken wir zum großen Teil unseren fördernden Mitgliedern. Sie unterstützen die Vereinigung durch Beiträge, Spenden und was sehr wichtig ist, durch Vorträge.

Unser Vorsitzender Dieter Pollnick eröffnete die Tagung und begrüßte alle Anwesenden; vor allem Dr. Haible, Dir.Brüggmann, die Referenten und die anwesende Presse.

Anschließend stellte Dr.Haible das PMZ vor.

In den letzten Jahren wurden weitere Häuser hinzu gekauft und entsprechend umgebaut. In die Schule wurden 15 Mio. DM zur Anschaffung von Geräten investiert. Das sich im Bau befindliche Haus Metzko soll 1996 fertig gestellt werden. Dieser Bau umfaßt 110 Pkw-Stellplätze mit 2800 m² Labor- und Schulungsräume. Das PMZ ist für die Papierindustrie sehr wichtig für die Um- und Weiterbildung in allen Bereichen, auch der Instandhaltung.

Herr Dr.Haible erklärte noch die Situation der Papierindustrie.

Deutschland ist mit ca. 60 000 Mitarbeitern der größte Hersteller von Papier in Europa mit einem Bruttosozialprodukt von 0,5 % (Finnland und Schweden je 5%). Es wird weiterhin weltweit weniger Papier produziert als benötigt wird. Die Papierpreise werden steigen. Der Osten ist der Markt der Zukunft (Rußland ist das reichste Land der Erde).

Danach begrüßte Herr Dir. Brüggmann die Anwesenden und sagte einige Worte zu der Belegung der Papiermacherschule.

Die Schülerzahlen haben sich in den letzten Jahren verringert. Die Zahl der Azubis habe sich aber jetzt wieder stabilisiert. Es werden auch wieder vier Meisterklassen ausgebildet. Die Räume im Haus Metzko werden benötigt, um vor allem im Bereich Umwelt, Hydraulik und Prozeßtechnik auszubilden. Herr Dir. Brüggmann freut sich über den Besuch der Gernsbacher Papiermacher Vereinigung im Papiermacherzentrum und der Papiermacherschule.

Herr Bürgermeister Knittel (Gernsbach) begrüßte alle Anwesenden. Er sprach über den Wirtschaftsstandort Murgtal. Die Firma Holtzmann hat viel Personal abgebaut und es ist eine komplette Verlegung der Produktion in den nächsten Jahren nach Maxau zu befürchten. Daß die Firma Schoeller & Hoesch sich weiter für den Standort Gernsbach entschieden hat, ist sehr erfreulich.

Zum Schluß meldete sich unser Vorstandskollege Erwin Kathriner zu Wort. Der Präsident der Schweizer Sektion begrüßte alle Anwesenden. Er hatte ein kleines Gedicht für den Gernsbacher Bürgermeister mitgebracht, das er zur allgemeinen Aufheiterung vortrug. Es bezog sich auf die wassertropfende Stadthalle im letzten Jahr und der dadurch von innen angebrachten Dachrinne. Als kleines Präsent wurden dem Bürgermeister Schweizer Wassertropfen (Schokolade) übergeben.

Liebe Kollegen, die Fachvorträge werde ich im nächsten Rundbrief bekannt geben.

Ich möchte jetzt noch etwas über die Exkursion 1996 mitteilen.

Die Exkursion 1996 geht nach Frankreich. Abfahrt ist in Gernsbach am 17.05.1996. Die Kosten werden ca. 2300 DM je Teilnehmer betragen. Das Programm wird im nächsten Rundbrief mitgeteilt, da die Vorbereitungen noch nicht ganz abgeschlossen sind. Die Rückkehr nach Gernsbach wird am 01.06.1996 sein. Wie immer ist die Teilnehmerzahl auf 49 Mitglieder begrenzt. Die Anmeldungen bitte direkt an Dieter Pollnick schicken. Seine Adresse lautet:

Dieter Pollnick
Berliner Straße 10
25436 Uetersen

Tel. (04122) 3707

"Mit Gunst von wegen´s Handwerk"
und mit freundlichen Grüßen

Detlev Watermann
Geschäftsführer der Vereinigung
Gernsbacher Papiermacher e.V.